

Lodzjer Zeitung.

№ 118.

Dienstag 9. (21.) Mai 1895.

32. Jahrgang.

Redaktion: Konstantin-Strasse No. 320f, im eigenen Hause. — Expedition und Annoncen-Einnahme: in der Buchhandlung v. R. Horn, Olowna-Strasse, in Warschau durch die Redaktion des „Expellerberg'schen Illustrierten Kalenders, Dzielna-Strasse No. 28, sowie in Anger, Wierzbowa-Strasse No. 8. Ausgabe täglich mit Ausnahme der auf Sonn- und Festtage folgenden Tage. — Anzeigen werden nicht zurückgegeben. Anzeigen für folgende Nummer werden bis 4 Uhr Nachmittags angenommen.

Vierteljährlicher pränumerando zahlbarer Abonnementspreis für Lodz: Rbl. 1 Kop. 80, monatlich 60 Kop., für Ausland mit Postversendung Rbl. 2.25, unter Kreuzband Rbl. 3.30. — Preis eines Exemplars 5 Kopelen. — Inserate werden pro Kopierseite oder deren Raum mit 6 Kopelen berechnet. — Ausländische Inserate werden von allen Annoncen-Expeditionen zum Preise von 20 Pf. pro Kopierseite angenommen.

Cirkus JEAN GODFROY.

Heute, Dienstag, den 9. (21.) Mai:

Große Parade-Vorstellung

unter Mitwirkung der

Liliputaner-Truppe „Les Colibris“

2 Damen, 7 Herren.

Zweiter großer französisch-römischer Ringkampf

zwischen Ernst Röber und Wl. Pytlasiński en miniature, ausgeführt von den Herren André und Nikolas.

Avis: Auf vielseitigen Wunsch! Donnerstag, den 23. Mai: Letzte Tagesvorstellung der Liliputaner.

Tanio! Reszki!

na garnitury i saki mezkie w różnych kolorach, poleca na sezon letni

4117 **B. Patzer,**
Pasaż Majera № 5.

!Billige Preise!

Für

Dachverschaltungen, Decken-Isolierungen, Leichte Zwischewände, Trockenkammern

offerirt

Patentirte **Korkplatten und Korksteine**

M. Lbijewski, Lodz, Dzielnastr. 28,
Telephon 550.

Billigste Preise, solideste Ausführung.

— Prima Referenzen. — 4164

Reste-Musverkauf.

Meinen geschätzten Kunden bringe hiermit zur gefl. Kenntnissnahme, daß ich von heute ab bis 1. Juni jeden Donnerstag

Reste

billige, aber feste Preise.

G. Rimpel,
Dzielna-(Bahn)-Strasse No. 501, im Hause Liber Prussak.

Das Magazin für Damen- u. Kinder-Süte

„Marie“

Grüne-Strasse No. 5, Haus der Mme Röber, vis-à-vis der Neuen Synagoge, empfiehlt eine große Auswahl von geschmackvollen

Modellen, Façons und Neuheiten.

Отъ Президента гор. Лодзи.

Въ виду того, что за жителями города Лодзи числятся еще въ недоимку значительное количество Государственного квартирного налога за 1894 годъ, симъ приглашаю всѣхъ лицъ, не уплатившихъ до нынѣ такого, внести сборъ сей безъ малѣйшаго замедленія въ Лодзинское Удѣльное казначейство, причѣмъ считаю нужнымъ предвѣстить неисправныхъ плательщиковъ, что мною отлано приказаніе состоящимъ при магистратѣ секвестраторамъ предпринять самыя рѣшительныя и энергичныя мѣры для немедленнаго взыскапія означеннаго сбора.

Гор. Лодзь, Мая 5 дня 1895 г.
Президентъ г. Лодзи, Надворный Советникъ: *Пеньковский.*

A. Censar,
Dentist (Zahnarzt).

langjähriger Praktiker, ausgebildet im Königl. Zahnärztlichen Institute in Berlin, wohnt jetzt: Petrikauer Strasse No. 58, Haus Freund gegenüber der Pognanski'schen Niederlage und dem Hermann Konstantin'schen Hause.

Behandlung von Zahnkrankheiten, Einsetzen künstlicher Zähne, Extraktionen und Plombirung schmerzhafter Zähne. Spezialität: Plombiren schmerzhafter Zähne in Gold.

Schmerzlose Operationen werden vermittelt Narkosegas, sowie im Wasserbad, ausgeführt.

Ein Laden

im besten Punkte der Petrikauerstr. No. 27 zu vermieten. Näheres in der Schuhwisch-Niederlage.

POUDRE VELOURS RALLET
En vente partout

Dr. S. Wolfowicz

aus Pabianice, Geburtshelfer. Spezialist für Frauen- und Kinder-Krankheiten. Empfängt von 9-11 Uhr Vormittags und von 4-6 Uhr Nachmittags.

Petrikauer-Strasse No. 109, vis-à-vis Seimel. 3033

W. Reinert, Lodz,
Petrikauer-Strasse No. 7, Haus des Herrn Lande.

Chemische Wasch-Anstalt

für Damen- und Herren-Garderobe, wie auch Wäsche, Gardinen, Spitzen ect. zu äusserst billigen Preisen. 2014

Zusatz

St. Petersburg.

— Auf den allerunterthänigsten Jahresbericht des Komitès der Kaiserlichen Gesellschaft zur Förderung der Künste pro 1894 mit einer kurzen, dem Gedächtnis des Hochseligen Protektors der Gesellschaft Kaiser Alexander III. gewidmeten Einleitung, war es Seiner Kaiserlichen Majestät, Allerhöchstwelcher die erwähnte Gesellschaft nach dem Beispiel Seiner Vorfahren unter Sein direktem Protektorat zu nehmen geruhete, genehm Höchstehendhändig zu bemerken:

„Ich bin überzeugt, daß die Gesellschaft die größte Mühe darauf verwenden wird, damit die vaterländische Kunst fortzubleibe, sich ebenso rasch zu entwickeln, wie bei Meinem unvergeßlichen Vater.“

— Das Projekt über den kommerziellen Unterricht wird, der „Kowojje Wrem.“ zufolge, noch im Stande, sie aus dem ewigen Schlaf zu erwecken!

Else befolgte den Rath, drehte den Schlüssel im Schlosse um und trat an den Tisch zurück, die Hand leicht auf die Schulter der alten Frau legend.

„Mein Wort darauf, daß ich über alles schweige.“

„Ich glaub's, denn die Augen können nicht lügen. Aber warum so aufgeregt? — Ihre liebe Hand zittert wie Espenlaub, beruhigen Sie sich erst.“

Else hatte wieder ihren Platz in der Sophaecke eingenommen. Den blonden, sorgenschweren Kopf in die Hand gestützt, horchte sie gespannt auf die folgende Erzählung:

„Vor drei Jahren, als die Eisenbahn hier fertig war, wurde ein gewisser Keller auf die nächste Station als erster Beamter versetzt. Die Leute hatten eine einzige Tochter, an der sie wunder was Gutes zu thun gedachten, als sie das Mädchen in eine Pension gaben und ihm den Kopf voll Gelehrsamkeit vollpropfen ließen. Mir wollte es gleich nicht gefallen, aber Keller dachte anders darüber, ihm steckten hohe Ideen im Kopf und er ließ es sich ein schönes Stück Geld kosten. Endlich kam das Töchterchen ins bescheidene Elternhaus zurück, das solange wie ein gefangener Vogel in der großen Stadt nach Freiheit geschmachtet hatte. Meine Herrschaft sah das Mädchen öfter und eines schönen Tages hieß es, die Frau Gräfin sei hinüber gefahren, um es als Erzieherin zu engagiren. Ohne viel Ueberlegung nahm ich mir für einen Tag Urlaub, ging zu Keller und bat ihn himmelhoch, nicht seine Einwilligung dazu zu geben. Aber Du mein Himmel, da kam ich schlecht an, Keller und noch mehr seine Frau waren nicht wenig stolz auf diese hohe Auszeichnung und Magda trat bald darauf ihre Stelle hier an. Anfangs ging es auch so passabel, dann sang aber das gnädige Fräulein das alte Lied, mit dem sie viele fortgeschafft hatte. Magda kam

Der Dämon auf Schloß Adlershorst.

Roman von Hildegard von Gabain

11) (Nachdruck verboten.) (Fortsetzung.)

„Nein, bewahre, liebe Frau,“ entgegnete Else, trübselig der Alten die Hand reichend, „im Gegentheil danke ich Ihnen herzlich für die Theilnahme. Aber nehmen Sie Platz, Frau Brigitta, und sprechen Sie frei vom Herzen herunter, was für mein Wohl darin verborgen ist.“

Mit den Worten deutete das Mädchen auf einen Sessel neben dem Sopha.

„Nein, bewahre, Fräulein, ein Stuhl thut dieselben Dienste. Trotz meiner Einfachheit weiß ich, was sich ziemt. Nicht wahr, das war heut ein böser Tag? Gott sei's geklagt, aber bereiten Sie sich noch auf viele, sehr viele solcher vor.“

Die Frau Gräfin Stern, die sie hierher empfohlen hat, hat nicht gut daran geihan. Mein Himmel, ich mache mir nichts daraus, wenn das Fräulein Wanda mit ihren stehenden grauen Augen unsereins durchbohren möchte, die geht mich nichts an und die Herrschaft, besonders der Herr Graf, ist gut, eine Seele von einem Manne, nur gar zu schwach. Du mein Himmel, möchte er nur einmal ordentlich anfräumen, aber wenn er's denn mal versuchen will, dann legt sich unsere gnädige Gräfin aufs Bitten und es bleibt beim Alten; die Gräfin ist ja selbst sehr stolz, aber immerhin ist bei ihr mit Demuth und Gehorsam auszukommen. Die Gnädige kann, weiß Gott, am wenigsten dafür, daß sie bei der Erziehung so und nicht ganz anders wurde. Fräulein Wanda soll, wie die Leute erzählen, ihr

möglichstes gethan haben, um die jüngere Schwester sich gleich zu machen; sie war ihr von Jugend auf Mutter, Schwester, Rathgeber in einer Person, und was das sagen will, werden Sie, liebes Kind, Fräulein wollen ich sagen, an sich selbst erfahren haben. Sie bevormundet die gnädige Gräfin wie ein kleines, dummes Kind und die läßt es sich so aus Gewohnheit, mit einem bisschen Angst dabei, gefallen und alle leiden Höllenqualen bei der Tyrannei. Mit den Komtessen dagegen scheint das gnädige Fräulein kein Glück zu haben, die art'n anders und lassen sich nicht nach der Mutter Weise ziehen. Darum mußte schon Frida aus dem Hause, und Nora wird früher oder später auch daran glauben müssen.

„Na, da ist aber wenigstens noch unser lieber, gnädiger Herr von Halbenbruch, der meint es, weiß Gott, mit aller Welt gut, auch mit Ihnen Fräulein, das sah ich gleich heute auf den ersten Blick. Eins bleibt uns allen nur ein Räthsel, daß der reiche Herr es hier aushält. Sein schönes Majorat bewohnt er nur selten und dann auf kurze Zeit, nur mal so, um nach dem Rechten zu sehen. — Ja, ja, die Frau kann glücklich sein.“

Else bis dahin so bleiches Gesicht bedeckte tiefe Rötthe, sie stand auf und machte sich an der Lampe zu schaffen, als blende sie der helle Schein.

„Was fehlt Ihnen, liebes Fräulein?“ unterbrach sich Frau Franz, „Sie haben ganz recht, schrauben Sie nur den Docht tiefer, das Licht schmerzt und sticht in die Augen. So, ganz recht, setzen Sie sich nur in die dunkle Ecke, hören können Sie von dort eben so gut. — Aber böses Blut giebt es ganz bestimmt, daß diese vornehmen Klüme ihnen eingerichtet wurden, da mühte ich nicht das gnädige Fräulein kennen, deren Bestreben es seit Jahr und Tag ist, sie für sich zu beanspruchen und beim Herrn Grafen auf bestimmten Widerspruch stieß.“

„Ich wundere mich,“ fiel Else ein, „daß Sie von Halbenbruch bei Ihrer Energie es nicht verstanden hat, ihre Absicht auch in dieser Beziehung durchzusetzen?“

„Ja, sehen Sie, diese Zimmer soll später einmal die älteste Komtesse bewohnen und damit hat's nun noch gute Welle.“

„Und wo logirte meine Vorgängerin?“ fragte Else etwa hastig.

„Die Letzte? du mein Himmel!“ seufzte die alte Frau, „mit der sind sie gar schlecht umgegangen, die mußte mit einer feuchten Thurmstube, wo über ihr die Eulen hausten, vorlieb nehmen; da, sehen Sie, Fräulein, links, Ihnen geradeüber hat das arme Kind ihr bisschen Jugend vertrauern müssen.“

Else blickte nach der angegebenen Richtung; da ragte ein von Mondschein gespenstlich beleuchteter, dem Zugwind und jedem Unwetter ausgefetzter Thurm in die Luft. Wie drohend schienen er Else anzublicken und sie konnte sich eines Schauders nicht erwehren. Brigitta hatte traurig den Kopf gesenkt und schien in Gedanken versunken.

„Wollen Sie mir nicht die traurige Lebens- und Leidensgeschichte der unglücklichen Magda erzählen?“ bat das junge Mädchen nach längerem Stillschweigen.

„Das Herz thut mir bei der Erinnerung weh, liebes Fräulein,“ klagte die gutmüthige Frau, „aber Ihnen zur Warnung soll es geschehen.“

Sie dämpfte ihre Stimme bis zum Flüster-ton:

„Zuerst schließen Sie die Thür, denn niemand darf mich hier finden, niemand ahnen, daß Sie es von mir erfahren! Auch Friedrich weh davon ein Lied zu singen, aber was half es auch, wenn wir uns wirklich ein Herz faßten und Gerechtigkeit verlangten, das arme eingeschüchterte Kind ruht sanft und kein Mensch wäre

im Stande, sie aus dem ewigen Schlaf zu erwecken!“

Else befolgte den Rath, drehte den Schlüssel im Schlosse um und trat an den Tisch zurück, die Hand leicht auf die Schulter der alten Frau legend.

„Mein Wort darauf, daß ich über alles schweige.“

„Ich glaub's, denn die Augen können nicht lügen. Aber warum so aufgeregt? — Ihre liebe Hand zittert wie Espenlaub, beruhigen Sie sich erst.“

Else hatte wieder ihren Platz in der Sophaecke eingenommen. Den blonden, sorgenschweren Kopf in die Hand gestützt, horchte sie gespannt auf die folgende Erzählung:

„Vor drei Jahren, als die Eisenbahn hier fertig war, wurde ein gewisser Keller auf die nächste Station als erster Beamter versetzt. Die Leute hatten eine einzige Tochter, an der sie wunder was Gutes zu thun gedachten, als sie das Mädchen in eine Pension gaben und ihm den Kopf voll Gelehrsamkeit vollpropfen ließen. Mir wollte es gleich nicht gefallen, aber Keller dachte anders darüber, ihm steckten hohe Ideen im Kopf und er ließ es sich ein schönes Stück Geld kosten. Endlich kam das Töchterchen ins bescheidene Elternhaus zurück, das solange wie ein gefangener Vogel in der großen Stadt nach Freiheit geschmachtet hatte. Meine Herrschaft sah das Mädchen öfter und eines schönen Tages hieß es, die Frau Gräfin sei hinüber gefahren, um es als Erzieherin zu engagiren. Ohne viel Ueberlegung nahm ich mir für einen Tag Urlaub, ging zu Keller und bat ihn himmelhoch, nicht seine Einwilligung dazu zu geben. Aber Du mein Himmel, da kam ich schlecht an, Keller und noch mehr seine Frau waren nicht wenig stolz auf diese hohe Auszeichnung und Magda trat bald darauf ihre Stelle hier an. Anfangs ging es auch so passabel, dann sang aber das gnädige Fräulein das alte Lied, mit dem sie viele fortgeschafft hatte. Magda kam

in dieser Reichsraths-Session zur Sprache kommen, damit die Eröffnung neuer Handelsschulen keinen Aufenthalt erleide.

In der am 21. April (3. Mai) in New-York abgehaltenen 127. Jahresversammlung der Newyorker Handelskammer wurde auf den Antrag des Herrn Louis Windmüller einstimmig eine Resolution gefaßt, in welcher den Kaufleuten von Hamburg, Kiel, Stettin, Königsberg, Danzig, Riga, Reval, St. Petersburg, London und Hull zur Vollenbung des Nordostsee-Canals gratulirt wird.

Im Gegenthe zu der von uns erwähnten Meldung der Mosk. Wjedomosti" berichten die "Birsh. Wjed.", daß nach dem neuen, bereits bestätigten Projekte der Versicherungssteuer auch die Kapital- und Rentenerwerbsteuer eine Steuer von 1/2 pSt. der Prämie unterworfen wird.

Die freiwillige Flotte, welche vorwiegend den Seeverkehr mit Europa (Odessa) derzeit mit einer Flotte von neun Dampfern mit 30,000 Tonnen Fassungsvermögen unterhält, überführte im Jahre 1892 an 7000 Personen und 12,800 Tonnen Güter.

Die freiwillige Flotte, welche vorwiegend den Seeverkehr mit Europa (Odessa) derzeit mit einer Flotte von neun Dampfern mit 30,000 Tonnen Fassungsvermögen unterhält, überführte im Jahre 1892 an 7000 Personen und 12,800 Tonnen Güter.

Die freiwillige Flotte, welche vorwiegend den Seeverkehr mit Europa (Odessa) derzeit mit einer Flotte von neun Dampfern mit 30,000 Tonnen Fassungsvermögen unterhält, überführte im Jahre 1892 an 7000 Personen und 12,800 Tonnen Güter.

Die freiwillige Flotte, welche vorwiegend den Seeverkehr mit Europa (Odessa) derzeit mit einer Flotte von neun Dampfern mit 30,000 Tonnen Fassungsvermögen unterhält, überführte im Jahre 1892 an 7000 Personen und 12,800 Tonnen Güter.

erfolgte ein starker, erschütternder Stoß, gleich darauf ein zweiter schwächerer, worauf ein Reihe wellenförmiger Bewegungen des Erdbodens eintrat.

Ueber die Seeschiffahrt Sibiriens

schreibt der "Herald": Betreffs der Seeschiffahrt Sibiriens ist zu bemerken, daß nur jene der Pacificküste eine Bedeutung hat.

Zwischen Odessa, Wladiwostok, der Insel Sachalin und Nikolajewsk besteht eine regelmäßige Dampfschiffsverbindung.

Mit staatlicher Subvention besorgen ferner Schiffe die Küstenverbindung zwischen Wladiwostok und Nikolajewsk und den Dienst auf der Linie Wladiwostok - Nagasaki - Shanghai und Hankau, dem Hauptkapitelplatz des russisch-chinesischen Handels.

Die freiwillige Flotte, welche vorwiegend den Seeverkehr mit Europa (Odessa) derzeit mit einer Flotte von neun Dampfern mit 30,000 Tonnen Fassungsvermögen unterhält, überführte im Jahre 1892 an 7000 Personen und 12,800 Tonnen Güter.

Die freiwillige Flotte, welche vorwiegend den Seeverkehr mit Europa (Odessa) derzeit mit einer Flotte von neun Dampfern mit 30,000 Tonnen Fassungsvermögen unterhält, überführte im Jahre 1892 an 7000 Personen und 12,800 Tonnen Güter.

Die freiwillige Flotte, welche vorwiegend den Seeverkehr mit Europa (Odessa) derzeit mit einer Flotte von neun Dampfern mit 30,000 Tonnen Fassungsvermögen unterhält, überführte im Jahre 1892 an 7000 Personen und 12,800 Tonnen Güter.

Die freiwillige Flotte, welche vorwiegend den Seeverkehr mit Europa (Odessa) derzeit mit einer Flotte von neun Dampfern mit 30,000 Tonnen Fassungsvermögen unterhält, überführte im Jahre 1892 an 7000 Personen und 12,800 Tonnen Güter.

Die freiwillige Flotte, welche vorwiegend den Seeverkehr mit Europa (Odessa) derzeit mit einer Flotte von neun Dampfern mit 30,000 Tonnen Fassungsvermögen unterhält, überführte im Jahre 1892 an 7000 Personen und 12,800 Tonnen Güter.

Die freiwillige Flotte, welche vorwiegend den Seeverkehr mit Europa (Odessa) derzeit mit einer Flotte von neun Dampfern mit 30,000 Tonnen Fassungsvermögen unterhält, überführte im Jahre 1892 an 7000 Personen und 12,800 Tonnen Güter.

Die von der Regierung in England bestellten Fahrzeuge waren eine Barke und zwei nach gehende kleine Dampfer, ein Rad- und ein Schraubendampfer.

Die Expedition verließ am 18. Juli 1893 die schottländische Küste und hatte auf der Ueberfahrt nach Bergen auf offenem Meere einen heftigen Sturm zu bestehen, welcher die kleinen Fahrzeuge wiederholt in ernste Gefahr brachte.

Am 10. August wurde die Fahrt zum Karischen Meer angetreten. Die Einfahrt ins Karische Meer, sowie die Fahrt auf demselben verlief ohne Unfall, doch war die Expedition zweimal ernster Gefahr ausgesetzt.

Das erste Mal mußte die Flucht vor großen Eisfeldern ergriffen werden, die die kleinen Schiffe der Expedition zermaalut hätten, das andere Mal geriet die Flotte in ein Eisfeld hinein, in dem nur eine schmale Gasse frei geblieben war, die sich glücklicher Weise nicht schloß.

Die Umladung ging in Folge der ungenügenden Vorbereitungen hiefür, ungünstiger Wahl der Umladestelle und des mangelhaften Zustandes des entgegengesandten Schiffsmaterials nur unter den größten Schwierigkeiten vor sich.

Am 8. September mußte der vorgerückten Jahreszeit wegen die weitere Umlademanipulation aufgegeben werden, da noch ca. 2200 Werst bis zum Endziel Jenissei zurückzulegen waren, wo die Ankunft ohne weitere Zwischenfälle knapp vor Schluß der Schifffahrt am 5. October erfolgte.

Die wiederholt glücklich verlaufenen Expeditionen und die Autorität Nordenfjöld's, welcher dem nördlichen Seeweg von Europa zum Ob und Jenissei eine bedeutsame Zukunft beimaß, legten der Regierung den Gedanken nahe, den neuen Weg dem Baue der sibirischen Eisenbahn nutzbar zu machen, und so wurde denn im Jahre 1893 eine Expedition ausgesendet, welche unter Leitung des bekannten Polarfahrers Wiggins den Zweck hatte, Flußfahrzeuge und Schienenmaterial durch das Karische Meer in den Jenissei zu bringen.

Aus der russischen Presse.

Durch die erfolgreiche Intervention der drei Mächte Rußland, Frankreich und Deutschland in dem chinesischn-japanischen Conflict sehen sich die Moskowskija Wedomosti" veranlaßt, eine Lösung der Suezkanal-Frage zur Sprache zu bringen.

Die erfolgreichen Schritte der Mächte — schreibt das Moskauer Blatt — haben den Beweis für die Nothwendigkeit erbracht, das Einverständnis der genannten drei Mächte auch fernwärts in Bezug auf Ägypten zu erhalten.

Der Zekaterinowflauer Correspondent der Moskowskija Wedomosti" schildert in sehr schmerzhaften Worten die Lage der Montanindustrie im Süden Rußlands, die sich bald vollkommen in den Händen der Ausländer befinden werde.

Wenn aber im Laufe der Zeit alle unsere zinstragenden Papiere in 4 pSt. und selbst 3proc. umgewandelt sein werden, müssen die russischen Kapitalisten ohne Zweifel Mittel und Wege suchen, um wenigstens 5 pSt. für ihre Kapitalien zu erhalten.

Die letzten Meldungen aus Wien ließen bereits erkennen, daß Graf Rasnoky die Absicht habe, das von ihm, wenn auch nicht in besonders hervorragender Weise, so doch zur allgemeinen Zufriedenheit bisher geführte ministerielle Steuer- ruder fahren zu lassen.

Politische Uebersicht.

Die letzten Meldungen aus Wien ließen bereits erkennen, daß Graf Rasnoky die Absicht habe, das von ihm, wenn auch nicht in besonders hervorragender Weise, so doch zur allgemeinen Zufriedenheit bisher geführte ministerielle Steuer- ruder fahren zu lassen.

nicht aus dem Wägen heraus; ich hatte mir vorgenommen, die Augen offen zu behalten und da die Aermste sich heute, den Eltern durch Klagen Sorge zu machen, nahm ich die Sache in die Hand und schrieb an Keller, er möchte zur rechten Zeit einschreiten, denn mir ahnte nichts Gutes.

„Ja, mein Himmel, liebes Fräulein“ fuhr Brigitte fort, „auch Sie erschüttert es und Sie haben's doch nicht einmal mit erlebt. So will ich schnell zu ende kommen!“

„Eines schönen Tages kam Friedrich zu mir und beorderte mich zur Frau Gräfin. Er sagte, die Herrschaft wolle verreisen und ich sollte für die Zeit meine Instruktionen holen.“

ihre Habseligkeiten waren bald in einem Kofferchen zusammengepackt. Gleich nach Lichte war's Magda ging mit den beiden Comtessen im Garten spazieren und ich schickte mich eben an, noch einmal herauf zu gehen, um der Frau Gräfin eine Meldung zu machen, als ich, flüchtig gemacht durch die laute, scheltende Stimme des Herrn Grafen, auf halbem Wege stehen blieb und horchte.

„Aber besser Schwager, muß ich Deinem Gedächtnis wirklich auf die Sprünge helfen, ahnst Du wirklich nicht, wer sich am Ende diese horrible That zu Schulden kommen ließ?“

„Aber besser Schwager, muß ich Deinem Gedächtnis wirklich auf die Sprünge helfen, ahnst Du wirklich nicht, wer sich am Ende diese horrible That zu Schulden kommen ließ?“

„Nun, wenn Du es wünschst, Hans, muß ich freilich, wenn auch schweren Herzens meiner Vermuthung Worte leihen. Ein Kind aus dem Volke hättest Ihr nie zu Euch empor ziehen sollen, es widersteht schwerer solch' einer Verjüngung.“

„Ja, leider floß mir der Gedanke einen Augenblick durch den Kopf und ehe wir etwa Unschulbige beschuldigen, müßtest Du Dir nach meiner Ansicht Gewißheit verschaffen.“

„In demselben Augenblick ließ sich das silberhelle Lachen der Comtesse und Madgas fröhliche Stimme hören, die durchaus nach keinem bösen Gewissen klang.“

Unerwartete schien auf Magda einen peinlichen Eindruck hervorzurufen, fuhr die alte Brigitte feufzend fort zu erzählen.

Nach einigen Sekunden tiefen Schweigens sagte der Graf mit strenger Stimme:

„Was hatten Sie in meinem Zimmer zu thun?“

„Der Herr Graf, sonst voll Güte und Nachsicht gegen seine Untergebenen, ließ sich durch des Kindes Ungeschicklichkeit irre leiten und ging recht unbarmergig mit unserer kleinen, sanften Magda um.“

№ 4711. 4711. № 4711.

Rheinveilchen,
hochfeines Veilchen-Parfüm,
reiner Veilchen-Blüthenduft,
stark und andauernd,
pro Flacon Rs. 4, 2.75, 2,
und 1.25 C.

4711.

Parfümerie
Glockengasse
№ 4711.

Häufig in den meisten
Parfümerie- u. Drogerie-
Handlungen ausgesetzt.

Ein junger Mann
(Schiff) sucht per sofort ein möbliertes Zimmer, wozüglich mit voller Pension.
Reflexanten belieben ihre Offerten nebst Preisangabe in der Expedition dieses Blattes niederzulegen sub N. K. 700 4184

Vom 22. Mai bis Mitte September
prakticire in **Reinerz** 4192

Dr. Stan,
f. Assistent des Prof. Jurasz in Heidelberg
Ein großer, gelber
Hund
(Jagdhund) ist aufgelaufen und kann gegen Ersatzung der Injektions- und Futterkosten abgeholt werden bei Dr. Hermann, alte Bräuerstraße Nr. 44 in Bautz. 4206

Das große Magazin v. fertigen Herrenkleidern
von
G. DAREWSKI, Jagodnia-Strasse Nr. 36, Haus Altw.,
empfiehlt einen soeben eingetroffenen Transport von
600 Sommerpaletots
sowie eine große Auswahl von Sommeranzügen zu enorm billigen Preisen.
Bestellungen werden nach Maass elegant und sauber ausgeführt.

J. M. Grob & Co., Leipzig, Eutritsch.
Specialfabrik von Universal-Petroleum-Motoren



(nicht Benzin) stehender u. liegender Anordnung, in beliebiger Stärke. **Patente in allen Staaten.** Beste, billigste und einfachste Hilfsmaschine für jeden Kraftbedarf, sowie zur Bewegung von Land- und Wasserfahrzeugen. Ebenso auch **Gasmotoren** bewährter Construction.
Musterlager in:
Berlin, Hamburg, Wien, Paris, New-York etc.
Bootswerft:
Berlin-Rummelsburg. 2905

Warnung.
Ein Wechsel über Rs. 300 in blanco, mit meiner Unterschrift, ist mir abhanden gekommen. Vor Ankauf wird gewarnt. 4186
Adolf Holstein.

Ein Kettenstecher
für eine mechanische Scheermaschine wird gesucht. 4187
Marcus Kutner,
Lafowastraße Nr. 2.

Martha.
Elegante Damen-Garderobe wird angefertigt im Atelier bei
Martha Löffelbein,
Ede Benedikten u. Wulczanskastr. Nr. 33, 2. Etage. 3037

Ein Ladenmädchen,
der deutschen und polnischen Sprache mächtig, kann sich melden bei **H. Semos,** Petrikauer Straße Nr. 89. 4208

Gebrachte
Tische und Stühle
werden zu kaufen gesucht. Näheres in der Weinhandlung von **Boratyński,** Srednia-Strasse Nr. 30. Dortselbst werden täglich 10-20 Garnier Milch abgenommen. 4115

9 Kühen und 3 Rüh,
gut gemästet, sind zu verkaufen. Näheres Sredniastraße Nr. 23, Wohnung Nr. 63, um 7 Uhr Abends. 4210

Hierdurch theile ich meinen geehrten Kunden mit, daß Herr **Karl Spies** am 1. Mai aus meinem Geschäft ausgegangen ist, und daß ich bis auf Weiteres das Geschäft unter eigenem Namen weiterführe. 4179
Achtungssohl
Johann Winter,
Bau- und Maschinen-Schlosserei

Ostseebad Zoppot.
Saison vom 15. Juni bis 1. Oktober.
Reizende Lage. Milde Wellenschlag. Schattige Promenaden und Parks am Strande. Kalte und warme See, Sool-, Eifen- u. Bäder und Douchen. Wasserleitung. Gasbeleuchtung. Sommer-Theater. Großer Seezer. Dampfer-Verbindung über See. Großes elegantes Kurhaus. Elektrische Beleuchtung des Kurgartens u. Täglich Concerte der Kurkapelle. Anions-, Sodbelfahrten u. 1894 Badefrequenz 8000 Personen. Gute und billige Wohnungen. Neue auf das eleganteste eingerichtete Kolonaden, welche ca. 2000 Personen Schutz gegen Regen und Unwetter gewähren können. Kameelfurgen und Gabel auf Ararat erbeten in Warschau das Banthaus **Stanislaw Leffer.** Prospekt verleiht und Auskunft erteilt
die Bade-Direktion.

Zur bevorstehenden Frühjahrs- und Sommerferien empfehle den geschätzten Damen von Lodz und Umgegend mein Mode-Magazin unter der Firma:

Restaurant „Zum Lindengarten“.
Petrikauer Straße Nr. 601 (248).
Heute, Dienstag, 21. Mai 1895:
CONCERT
der **Karlsbader Damen-Kapelle.**
NB. Gleichzeitig empfehle ich kräftigen Mittagstisch à 35 Kopfen, Frühstück à 20 Kop., sowie Speisen à la carte zu jeder Tageszeit, ferner vorzüglich gepflegte Biere und alle anderen in- u. ausländischen Getränke. Zu recht zahlreichem Besuche ladet höflichst ein
N. Michel.

J. Luniewski,
Petrikauer Straße Nr. 4, vis-à-vis dem Hotel Polski.
Das Magazin, welches unter Leitung von Spezialistinnen steht, ist mit einer großen Auswahl von
Damen-Hüten
nach den neuesten Pariser Facons und Modellen, von den einfachsten bis zu den hochgelegantesten, versehen. Zum Anprobieren der Hüte habe ein speciellcs Zimmer eingerichtet. 3766

!! Grosser Ausverkauf !!
Dzielna-(Bahn)-Straße
neben dem Magazin des Herrn Kimpel. 3829
Wegen Umbau des Magazins bin ich genöthigt, alle fertigen Herrenkleider unter dem Kostenpreise zu verkaufen. Das geschätzte Publikum wird höf. ersucht, sich davon selbst zu überzeugen.

Plebania w Kwiatkowicach,
na letnie mieszkaniu, elegancko umebrowana, na szosie polozona. Na miescu: kosciol, sklep chrześcianski, rzeka, las, na ządanie konie i powoz. Moze być z kompletnym utrzymaniem i obslugą na 6-8 osob po rs. 1 od osoby na dobe. Informacyi udzieli proboszcz w miescu, poczta Lutomiersk. 4230

Handelslehre!
Ertheile systematisch-praktischen und theoretischen Unterricht in der doppelten Buchführung, kaufmännischen Rechnen und Comptoirarbeiten. Für Auswärtige Unterricht brieflich. — Bedingungen für Fernstudium sehr entsprechend.
Wschodniastraße No. 44. 2. Etage.
Thür No. 8, Haus des Herrn Walter.
Sprechstunden von 12 bis 2 Uhr Nachmitt. und von 6 bis 9 Uhr Abends. 4172

Wichtig für Baunternehmer, Bau- und Möbel-Tischler!
Nachdem wir unsere Fabrik bedeutend vergrößert und mit den neuesten und besten Tischlerei-Maschinen versehen haben, übernehmen wir das Hobeln, Nuten u. Spunten von Fußbodenbrettern, das Schneiden von Kloben, Bohlen und Brettern auf Band und Kreislagen, sowie das Fräsen, Kehlen und Stemmen sämmtlicher Tischlerarbeiten aus uns geliefertem Material zu zeitmäßigen Preisen. 4168
Heinrich Wyss & Comp.,
mechanische Drechslerei und Spulenfabrik,
Mühlstraße 119b.

Das Bank- und Wechsel-Geschäft
von **Paul Birencweig,**
Warschau, Krakauer Vorstadt No. 51,
beehrt sich zur Kenntniss zu bringen, daß es, um den Herren Numismatikern entgegenzukommen, unabhängig von allen in das Geschäft einschlagenden Operationen, eine Abtheilung für Ein- und Verkauf von sämmtlichen Münzen, die numismatischen Werth vorstellen, eröffnet hat.
Personen, welche sich dafür interessieren, belieben sich mündlich oder schriftlich zu melden, worauf jegliche ausführliche Auskunft unentgeltlich ertheilt wird. 4157

Kettenscheerer
findet sofort Beschäftigung bei Gebr. Döring, Poludniowastr. Nr. 4. 4219

Ein gelber Jagdhund ist verloren gegangen, abzugeben bei **H. Nepros,** Petrikauerstraße Nr. 75/119. 4228
Ein durchaus selbständiger 4224

Deffinateur und technischer Leiter,
mit der gesammten Fabrication von Damen- und Herren-Confektionsstoffen vollständig vertraut, Absolvent einer höheren Weichschule, russischer Unterthan, sucht sich nach Russland zu verandern. — Off. Offerten sind an **Leon Kunowski,** La Sarraz, Schweiz, zu richten.

Der billige Laden
von **Jakob Dumiński,** Zawadzka-Strasse No. 14 in Lodz,
macht den geehrten Herren Architekten, Baumeistern und Zeichnern die ergebene Anzeige, daß sein Lager jeder Zeit reich assortirt ist in verschiedenen Zeichnungen, Bauplanen, Tischplatten-Papiere für Aquarell-Maler, Farben, Pauspapier, Pergamentpapier u. c. Ferner werden sämmtliche Bestellungen auf Buchbinderarbeiten angenommen und von der neu eingerichteten Buchbinderei gut und billig ausgeführt. 3957
Hochachtungsb
Jakob Dumiński.

Das Möbel-Magazin
und die Tischler- und Tapezieranstalt des Innungsmeisters
Karl Rabong,
Warschau, Neue Welt No. 39,
(die Firma besteht seit 1845)
empfiehlt Möbel eigener Fabrication, als auch der ersten Pariser Firmen. Auf Lager sind stets zu haben Möbel für Berlin- und Bronce-Einlagen, vergoldete Phantasie-Kühle, Stühle mit Gajumier m i a. u. prägem Pariser Leder beschlagen. Es werden auch alte geflochtene Stühle, welche gepolstert und mit Pariserleder beschlagen werden, angenommen. Außerdem befindet sich auf Lager eine Auswahl von jeder Pariser Fabrication, welches per Stück und in Metern verkauft wird.

Alta Geerъ
потеряла свой билет на свободное проживание, выданный войтомъ г. Радогоноу.
Нашедший благовольтъ представить таковой полиціи 4231

Флорентина Киндерманъ
потеряла свой билет на свободное проживание, выданный Магистратомъ г. Долян.
Нашедший благ вольтъ представить таковой полиціи 4211

Es wird gesucht per 1. Juli
ein Laden mit angrenzender Wohnung.
Off. Offerten unter P. P. 20 an die Exp. d. Bl. erketen 4219

Ein Zimmer und Küche,
Parterre, ist vom 1. Juli zu vermieten.
4183 **Bredjajstraße Nr. 10.**

Augenarzt
Dr. med. St. Markowski,
Petrikauer Straße No. 16 (neu),
Haus Wofen.
Sprechstunden von 8 bis 11 Uhr Vorm. und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags. 388

Ein möbliertes Zimmer ist abreisefähig auf 4 Monate, ab 15. Mai zu vermieten. Andreasstr. 52, 3. Etage, Wohnung 11. 2806

Dr. Römplers Heilanstalt Görbersdorf i. Schlesien,
seit 1875 bestehend, bietet 1571
Lungenkranken
die günstigsten Heilungsbedingungen bei mässigen Preisen.
Prospecte gratis durch **Dr. Römpler.**

Arbeiterinnen
zu Treibmaschinen
finden sofortige Beschäftigung in der
4228 **Wollwaaren-Fabrik.**
Poludniowa-Strasse Nr. 4.

Pensyonat w Ciechocinku
Dotorowa Lewenstam
przyjmuje dzieci używające kuracyi w Ciechocinku na state pemieszeczenie, zapewnijając im troskliwą opiekę oraz nadzor lekarski.
Tanze we wsi szej wili są do wynajęcia różno umebrowane lokale wiadomości na miejscu w Ciechocinku albo u adw. kuta Adolfa Kobna, Piotrkowska Nr. 784/51, w domu W-go J. K. Poznańskiego. 4159

Kanarienvogel
Die schönsten und mannigfaltigsten **Alb-Tourenfänger** mit steifen Flügeln und Pfeifen, versendet per Post jederzeit und überallhin mit jeder Garantie. Preis nur nach Gefangenschaft das Stück 9, 12, 15, 20, 25 und 30 Mark. Betrag vorher oder Nachnahme.
Julius Häger, St. Andreasberg (Harz),
Bucherei edler Kanarien, gegründet 1864.
Prämirt mit ersten Ehrenpreisen. 4146

Phänomen-Rover,

Modell 1895, sind die leichtlaufendsten Maschinen der Welt!

Urtheil eines kompetenten Distanz-Fahrers über Phänomen-Rover Modell 1895:

Herrn

Berlin, den 30. April 1895.

Gustav Hiller, Phänomen-Fahrrad-Werke in Zittau i. S.

„Nachdem ich den mir gelieferten Phänomen-Rover seit einem Monat täglich gefahren und mehrere größere Touren, bis zu 500 Kilometer, auf demselben zurückgelegt habe, kann ich Ihnen heute aus vollster Ueberzeugung meine Anerkennung über diese großartige Maschine aussprechen.“

„Ich fahre dieses leichte und elegante Rad mit einem großen Sicherheitsgefühl, da mir bis zur Stunde nicht der geringste Unfall damit begegnet ist.“

„Was mich aber vom ersten Augenblick an besonders für das Rad eingenommen hat, ist der geradezu fabelhaft leichte Gang desselben. Ich bin in dieser Hinsicht gewiß sehr verwöhnt, da ich immer nur erstklassige Fabrikate benutzte, aber ich muß Ihnen offen gestehen, daß ich niemals ein so leichtlaufendes Rad unter meinen Füßen hatte wie das Ihrige.“

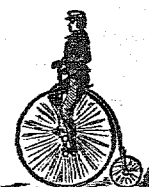
„Ich kann mir diese außergewöhnliche Eigenschaft Ihres Phänomen-Rovers nur mit der Verwendung Ihrer Patent-Phänomen-Kugellager erklären, und es ist meiner Ansicht nach keine Frage, daß dieselben Ihre Räder constructiv über alle anderen Fabrikate erheben.“

„Ich werde nicht verfehlen, die Aufmerksamkeit meiner Sporthellen auf Ihre Phänomen-Rover zu lenken und empfehle mich Ihnen

ges. **Paul Mündner**

Phänomen-Rover mit 9er Phänomen-Pneumatic à Rs. 150 nur zu haben in Lodz bei

Heinrich Schwalbe, Petrikauerstrasse 784, neu 51.



Ich erlaube mir, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich vom 1. Mai ab einen Laden der hiesigen Herren

Triumph-, Enfield-, Adler- und Opel-Fahrräder

sowie alle dazu gehörigen Theile, Eriocotagen, Pantoffeln etc. eröffnet habe.

Dieselbst sind auch die besten

Strassenspritzen

Hochachtungsvoll

Paul Holz.

Przejazdstr. Nr. 10 vis-à-vis dem Cyklisten-Club-Lokal.

Die Conditorei von M. Grützhändler,

Petrikauer Strasse Nr. 62,

beehrt sich bekannt zu machen, daß vor der Conditorei zur Bequemlichkeit des Publikums eine Veranda eröffnet wurde.

Gleichzeitig empfiehlt die Conditorei

Molken (Serwatka), Sahne in Portionen, Abendbrot à 20 Kop., Eis.

Bestellungen auf Eis in Portionen, sowie auf alle Gebäcke werden prompt ausgeführt.

Um geneigten Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll

M. Grützhändler.

Für Bauzwecke

Rohecarbol

vorzüglichstes Conservierungsmittel für Holz, auch geeignet für Desinfection offerirt billigst

Rudolf Scholz,

Wodnastrasse Nr. 916.

3148



3911

Fabrik-Etablissement,

unweit Lodz, mit Dampfkraft, Lech, Fluß, Quelle, Wohnhaus, besonders für chemische Fabrik, Appretur, Färberei, Wollwäscherei, Bleicherei und dergl. geeignet, sehr billig zu verkaufen. Näheres bei

Dittmar Manasse.

Zur Bequemlichkeit unserer geschätzten Klientele von Lodz und Umgegend haben wir in Lodz, Petrikauer Straße Nr. 22, im Hause des Herrn Bechtold eine

Filiale unserer

Warschauer Rectification

eröffnet, welche außer Spirituosen, Oczyszczona, süßen Schnäpfen versch. Marken, Liqueuren und Rum eigener Fabrication auch alle Weine, ausländischen Cognac, katalanischen Cognac der Gebr. Sogomonoff, sowie auch bessarabische Weine der Gebr. Synadino, auf Lager halten.

Bad Langenau

Grafschaft Glatz. Eisenbahn-Station.

Stahl- und Moorbad Kaltwasserbehandlung. Luftort Vorzüglich gegen Bleichsucht, Natarinuth, Nervenschwäche, Frauenkrankheiten, Rheumatismus, Gicht, Lähmungen ect. Auskunft und Prospect durch

die Badeinspection.

Einige anständige junge Leute

(Christen), mit guten Platzkenntnissen, werden gegen hohe Provision gesucht. Näheres in der Exp. d. Bl.

Herausgeber J. Peterfilge. Redacteur: Collegienrath Karl Schmidt. — Доводено Цензурою. — Schnellpressendruck (Dampfbetrieb) von J. Peterfilge.



Nach kurzem, aber schmerzen Leidenden entschlief sanft im Herrn unser innigstgeliebtes Söhnchen

Paul

im Alter von 3 1/2 Jahren.

Die Beerdigung des Heuerkinds findet Dienstag, den 22. Mai, 5 1/2 Uhr Nachmittags, aus dem Trauerhause, Petrikauer Straße Nr. 712/195, aus statt, wozu alle Verwandten, Freunde und Bekannten höflichst eingeladen werden.

Die tiefbetrübten Eltern: **Adolf Brockelt u. Frau.**

Breslau, den 15. Mai 1895.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich meine in Breslau bisher Ring Nr. 8 betriebene Wein- und Spirituosenhandlung nach der Schweidnitzer-Straße No. 31 neu im „Pfeifferhof“ verlegt und dort außer meinem Engros-Geschäft

Weinstuben im alldemselben Styl,

verbunden mit

vorzüglicher Küche,

errichtet habe.

Das durch Breslau reisende verehrte Publikum lade ich hiermit zum Besuch meiner Lokalitäten freundlichst ein und wird es mein Bestreben sein, dasselbe auf das Beste aus Keller und Küche zu bedienen.

4225

Mit aller Hochachtung

Robert Kessler,

General-Vertreter von Tricoche & Co. Cognac für das russische Reich, von Deutz & Geldermann Rh. „Rußisch-Polen.“



Hiermit beehre ich mich dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich an der Konstantiner-Straße, im früheren Lokale der Frau Debalsta, eine

Restaurations

eröffnet habe und empfehle kräftigen Mittags-isch zu 30 Kop., Gabel-Frühstück zu 15 Kop. und Abendbrot zu 2 Kop., sowie kalte Speisen und vorzüglichste Getränke.

Indem ich mich dem Wohlwollen des geschätzten Publikums bestens empfehle, bitte ich um recht regen Zuspruch und zeitige

409J

Hochachtungsvoll

Boleslaw Piasecki.

Bei der Restauration befindet sich auch ein Garten.

Cornwall-Kessel

von ca. 50 Pferdestärken, ist zu verkaufen bei O. E. Zausner, Widensstr. Nr. 153 neu. Dieselbst stehen zwei Splinmaschinen „Mule Seneca“ 330 Pf., 240 Spindeln zum Verkauf

Gelatine-Trockenplatten

und andere

Photographie-Bedarfsartikel vorräthig auf Lager bei

Rummel, Lesnik & Co.,

Filiale Lodz, 3859

Petrikauer Straße Nr. 81, Telephon 159.

Dr. med. Goldfarb

wohnt jetzt: Ziegel-Straße No. 31, Haus Roth, (Ecke der Petrikauerstraße).

Zunere, Kinder- und

Geschlechtskrankheiten.

Sprechstunden von 9-11 Uhr Vormittags und von 4-6 Uhr Nachmittags. 2989

Sühneraugen

Marzen und Haut-Abdrücke

vertilgt vollständig die Giftigkeit

„Mrago“

in Schachteln à 50 und 30 Kop.

Haar-Conservierungsmittel

à Flacon Rs. 1 und 55 Kop.

St. Górski, 3546

Warschau, Leszno-Straße Nr. 4

Dr. S. Dworzańczyk,

Ordinator der venerischen Abtheilung im St. Alexander-Kreishospital, ist aus dem Auslande zurückgekehrt und empfängt mit venerischen, Harnorgan- und Geschlechtskrankheiten Behaftete von 8-10 Uhr früh, 2-4 Uhr Nachmittags u. von 7-8 Uhr Abends. 2837

Petrikauer Straße Nr. 142, Ecke der evang. Straße.

Ein gesunder Knabe

im Alter von 5 Wochen ist an hinterste Eltern an Kindesstatt abzugeben. Zu erfragen bei Konecna, Mulezanskastr. No. 43, per Adresse Nachtrag 4121

Vorschuss-Kasse Lodzer Industrieller.

Donnerstag, den 30. Mai a. c.

Repräsentanten-Versammlung.

Tagesordnung:

4207

- a) Erhöhung des Credits in der Reichsbank.
- b) Neuwahl von Comitée-Mitgliedern an Stelle Ausscheidender.
- c) Statuten der Beamten-, Spar- und Unterstützungs-Casse.

Die Detail-Niederlage „Lagiewniki“

an der Petrikauer Straße Nr. 69, im Hause S. N. Epstein, empfiehlt in allen Gattungen:

Spirituosen, süße Schnäpfe, Vignere, Arrac, etc. eigener Erzeugnisse, sowie

4204

in- und ausländische Weine und Cognacs

renommirter ausländischer Firmen.



Durch das Medicinaldepartement unter No. 4494 bestätigte „Johannis zott“ von J. Muszkowski, Süßigkeit gegen Garausfall, ein Mittel, das von Specialisten, die 15 Jahre auf diesem Gebiete practisch und theoretisch arbeiteten, hergestellt ist. Hauptniederlage in Lodz, Petrikauerstraße No. 4. bei **J. LUNIEWSKI.** 92618



„Der Preussische Kunst-Verein“

welcher 1858 gegründet, gewährt jedem Mitgl. alljährl. im Novemb. ein Original-Gemälde tüchtiger Künstler durch das Loos. Mitgl. I monatl. Beitrag 9 Mkr., Abth. II 5 Mkr. Diese Gemälde sowie die Hauptgewinne s. ausgestellt im Vereinslokal. Berlin, Dorotheenstr. 11. Ent. Broschett frei. 37*4